



Am Mittwoch, dem 19. Oktober, wenige Tage vor den Herbstferien, sind viele Hotels nicht ausgebucht. Da der Treibstoff knapp ist, zögern viele Franzosen mit ihrem Auto eine Reise anzutreten.

In einer Ferienanlage im Var gab es am Mittwoch, dem 19. Oktober, nur wenige Last-Minute-Buchungen für die Herbstferien. „Die Buchungen heute sind Buchungen von Personen, die drei oder vier Stunden entfernt wohnen, d. h. die in der Lage sind, mit einer Tankfüllung von ihrem Wohnort zum Hotel zu kommen“, erklärt Direktor Frédéric Renard auf dem Sender France 2. Kunden fragen bei der Reservierung sogar an, ob sie in der Umgebung tanken können.

Buchungen werden storniert.

Einige zögern mit der Abreise. „Wir mussten wegen der Treibstoffknappheit alle Pläne, die wir hatten, umwerfen“, erzählt ein Mann. Die Hoteliers spüren die Folgen der Streiks. „Letztes Jahr hatten wir in den 15 Ferientagen eine Auslastung von 50%, jetzt sind wir nur bei 35%“, erklärt Vanessa Pagnoux, Direktorin des Unique Hotel. Auch auf den Campingplätzen haben die Betreiber die gleichen Sorgen, auch hier werden Reservierungen storniert.